



B: Bänder und Gipfel vom Carassino Tal

Überquerung auf ausgesetzten Bänser auf der rechten Seite vom Carassino Tal

Die Hänge der rechten Seite des Carassino Tals, ragen steil gegen den Gipfel des Cassimois und gegen die Krete die die beiden Gipfel vom Torrone di Nav und dem Pizzo Cassimoi verbindet, auf. Von unten erkennt man fast nicht, dass sich am Hang breite Mulden und steil abfallende Hänge und Felskämme abwechseln. Der aufmerksame Wanderer erkennt aber immer wieder, dass es hoch oben auf den Kreten, Routen gibt, die einen Durchgang ermöglichen. Die Touren, die es ermöglichen ab der Adula Hütte verschiedene Gipfel zu erreichen, sind nicht sehr anspruchsvoll, sind aber oft ausgesetzt.

Nachdem sie von der Hütte wieder ins Val Carassino, bis nach Stabiello (1850 m) herabgestiegen sind, müssen sie das Tal das zur **Bocchetta Fornee führt heraufsteigen**. Der Weg ist zum Teil blau/weiss/blau markiert. Auf 2400 m ü.M. ca. biegen sie auf einem schmalen Weglein, welches bei einem riesigen Felsbrocken vorbeiführt (**P 2443 m**) gegen Norden. Der Weg führt dann weiter über steinige Hänge in Richtung Felsband das vom Pizzo Cassimoi herunterkommt und das überwindet werden muss. Eine breite Mulde wird in leichtem Abstieg durchquert und direkt unter der Südwand des Pizzo Sorda geht es wieder bergauf. Nach Süden abweichend und über einen breiten Grashang kann man den **Pizzo Cassimoi** und die **Cima d'Aquila** besteigen. Diese Route führt am höchstgelegenen Tessiner Bergsee, Laghetto Cassimoi (2981 m ü.M.), vorbei. Wenn sie hingegen, auf ausgesetzten und leider verlassenen Wegspuren in Richtung Norden weiterwandern, überschreiten sie auf 1600m den Ostgrat vom Pizzo Sorda und auf einem kaum sichtbaren Weg gelangen sie, in leichtem Abstieg, zum Stanga. Zuerst auf dem Graskamm und dann auf dem Osthang erreichen sie **Compietto**.

Abweichend vom gleichen Weg, können sie auch den **Pizzo Sorda** (T6-WS), die **Punta di Val Scaradra** (WS-Seil notwendig!), den **Torrone di Nav** (T6-WS) erreichen.

Die Tour ist nicht markiert und gute Orientierungsfähigkeit, um die Durchgänge zu finden, ist gefragt. Das Wetter muss trocken und stabil sein.

Länge 11.5 km

Höhenunterschied 1'000 metri

Marschzeit ca 5 Stunden

Schwierigkeitsgrad T5

Zu sehen Pizzo Amianto und der alte Bergrutsch, die Bänder der Schafe, Gensen, Steinböcke und der Adler

Landkarte: [Klicken Sie hier](#)

